

IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN



erforschen • bewusst machen • aufarbeiten • stoppen

jegliche sexuelle Gewalt an Kindern
das Vermisstsein von Kindern/ Jugendlichen

Büro Wien:

A-1030 WIEN • Klimschgasse 12/5
Telefax: +43(0)1/715 11 93 • Tel: +43(0)676/41 80 353

Büro Nikolaus (Kancelář Mikuláš):

CZ-699 02 ZNOJMO • Mariánské nám. 6 • Tel: +420(0)515/505444

Email: sen-ku-prae@ips-wien-at • info@ips-wien.at

Website: www.ips-wien.at

begünstigter Empfängerkreis § 4 Abs 4 Z 5 lit EStG 1988 FLD GZ SPE 7452/1-06/04

Konto des INSTITUTS: Bank Austria

Bankleitzahl: 12 000 • Kontonummer: 52017 836 601

IBAN = AT 92 1200 0520 1783 6601 • BIC = BKAUATWW

für Überweisungen aus europäischen und andern Länder

Mit freundlicher Unterstützung:



Landes- Frauen- und
Kinderklinik Linz

Eine Gesundheitseinrichtung der  gespag

Universitäts-Lehrkrankenhaus

KUNST - TRAUMA - TRAUMA KUNST

internationale Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“

SENSibilisierung - Kulturelle Kommunikation - PRÄvention

vom 10. bis 31. Oktober 2008

Eröffnung am
10. Oktober 2008
um 16:00 Uhr

in der
Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz
Ausbildungszentrum Foyer
Krankenhausstrasse 26-30
4020 Linz

Veranstalter:



IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN

**KUNST - TRAUMA – TRAUMAKUNST
Internationale Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“
SENSibilisierung, KULTurelle Kommunikation, PRÄvention**

Mit dem Motto „KUNST TRAUMA – TRAUMAKUNST“ wird auf die Künste von Malerei und Musik verwiesen, durch die es auf nonverbale Art möglich wird, spontan und kreativ mit dem Trauma umzugehen, ja das Trauma als Inspirationsquelle für die Kunst der Malerei und Musik sicht- und hörbar zu machen. Dabei kann das Publikum selbst wieder mit Malerei reagieren.

Bei den „EU-GRENZREGIONSCHULUNGEN JLS/2005/AGIS/069“ ging es um Sensibilisierung, Bewusstmachung, Prävention und Vorortforschung, betreffend die Gewalt und sexualisierte Gewalt an Kindern in der Form von „sexuellem Kindesmissbrauch“, Kinderprostitution und Kinderhandel einerseits, und Zwangsprostitution und Menschenhandel von Frauen andererseits.

Neben den EU-Schulungen und Kommunikationen wurde am 20. September 2006 in Znojmo (Znaim) in der Tschechischen Republik von IPS-WIEN gemeinsam mit der Stadt Znojmo in dem alten spätgotischen Rathaus von Znojmo die europäische Wanderausstellung „**SEN-KU-PRÄ**“ (intereuropäische **SENS**ibilisierung, **KULT**urelle Kommunikation, **PRÄ**vention) eröffnet. Dabei waren anwesend und sprachen hinführende Worte: Ing. Pavel Balik, der ehemalige Bürgermeister von Znojmo - Gesandter Viktor Schneider, Sozialattaché der Österreichischen Botschaft - Frau BI Daniela Weissenbacher in Vertretung von Mag. Herwig Lenz, Kriminalprävention und Opferhilfe Bundeskriminalamt Republik Österreich - im Auftrag der Sicherheitsdirektion Niederösterreich (SID NÖ): OR Mag. Gerhard Reischer stellvertretender Leiter der Sicherheits- und Kriminalpolizeilichen Abteilung SID NÖ - Ing. Marie Čejková, Leiterin der Abteilung für Kultur/ Znojmo - Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Präsident v. IPS-WIEN, Leiter vom Büro Nikolaus Znojmo - Dr. Christine Arwanitakis, damalige Vizepräsidentin von IPS-WIEN.

Zuletzt fand „SEN-KU-PRÄ“ u. a. im Rathaus Schwechat mit dessen Bürgermeister und Stadtgemeinde, im Kulturzentrum „Metropol“ in Budweis statt, nachdem davor durch IPS-WIEN eine EU-Schulung von der Universität, Polizei/ Kripo, Staatsanwälten von ganz Südböhmen und Budweis erfolgt war.

Anwesend waren dabei: der Bürgermeister von Budweis, Mgr. Juraj Thoma, (Primator der Stadt ČB), PolizeivertreterInnen, aus dem Bereich für kulturelle und soziale Angelegenheiten, ein Gesandter aus Budweis, von der österreichischen Botschaft in Prag geschickt, Team von IPS-WIEN.

Die an Kindern angewandte Gewalt und sexualisierte Gewalt ist Kernthema dieser Wanderausstellung, wobei auch die Zwangsprostitution und der Menschenhandel von Frauen als menschenunwürdiges Phänomen der Grenzregionen einbezogen werden. Ein großer Teil der von Frauenhandel und Zwangsprostitution betroffenen Frauen erlitt in der Kindheit Gewalt und sexuelle Gewalt!

Dabei sollten gemalte, gezeichnete Bilder und Texte von Betroffenen, deren Verwandten, FreundInnen und den mit diesen deren Traumatisierungen Aufarbeitenden in die intereuropäische Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“, die durch Europa führen wird, einfließen. Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger wird pianistisch ein paar vom Publikum ausgesuchte Gemälde spontan musikalisch bebildern.

Weiters sollen die jene Wanderausstellung Besuchenden – wenn sie es wollen – deren Eindrücke, Empfindungen und Gedanken durch ihre eigenen gemalten Bilder und Texte selbst zum Ausdruck bringen.

Eingeleitet und begleitet wird die intereuropäische Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“ durch Vorträge, Diskussionen, Lesungen, Konzerte und spontan sich entwickelnde kulturelle Aktionen auf der Basis einer Sensibilität für kulturelle Verschieden – und Eigenheiten von Dörfern, Städten und Ländern.

Alleiniger Ehrenschutz:

Dr. Josef PÜHRINGER

Landeshauptmann von Oberösterreich

Die Ausstellung wird eröffnet mit Ansprachen von:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Klaus Schmitt

ärztlicher Leiter der Landes- Frauen und Kinderklinik Linz,
wissenschaftlicher Leiter der Schule für Kinder- und
Jugendlichenpflege der Landes- Frauen und Kinderklinik Linz

HR Prof. Prim. Dr. Werner Gerstl

Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie Landes- Frauen und
Kinderklinik Linz, ärztlicher Direktor des Zentrums Spattstraße in
Linz (Leiter des wissenschaftlich – medizinisch – psychiatrischen
Beirats von IPS-WIEN)

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger

internationaler Forscher, Wissenschaftler und Künstler, Präsident von
IPS-WIEN, Pianist, Maler und Autor

Dr.ⁱⁿ Christine Arwanitakis

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin,
Supervisorin in Niederösterreich, Leiterin des psychologisch-
psychotherapeutischen Beirates, Forschung Traumalogie von
IPS-WIEN, Spricht zu: Trauma, Kunst & Psychoanalyse

**Von Betroffenen spontan mit Dr. Rainer König-Hollerwöger
gemalte und/ oder allein gemalte ausgestellten Gemälde
werden durch den Wiener Künstler spontan in Klaviermusik
umgewandelt, die wiederum von den TeilnehmerInnen in
Malerei gestaltet werden kann. Das Publikum wählt dabei
selbst die Gemälde aus.**

IPS-WIEN:

Die von Erwachsenen an Kindern angewandte sexuelle Gewalt in der
Form von sexuellem Kindesmissbrauch, Kinderprostitution,
Kinderpornographie und Kinderhandel ist menschlich, kriminalistisch,
und strafrechtlich zu verfolgen und interdisziplinär regional und
international aufzuarbeiten.

Der Erwachsene hat **KEIN** wie auch immer geartetes und/oder
getarntes Recht, Sexualität mit Kindern zu praktizieren.

Sexualisierte Gewalt an Kindern gibt es in der Familie, auf der
Straße, in öffentlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen, bei
Freizeitangeboten, in Dörfern, Städten, Ländern, in Grenzregionen,
hier und dort.

**Dem interdisziplinären und kultursensiblen Institut IPS-WIEN
ist es in seiner umfassenden Arbeit wichtig, das „Kind nicht
mit dem Bad“ auszuschütten! Obwohl leider an Kindern
angewandte sexuelle Gewalt in allen Gesellschaftskreisen
und an allen Orten und in allen Einrichtungen stattfinden
kann, bedeutet das nicht, dass alle Gesellschaftskreise, alle
Orte und alle Einrichtungen eine mehr oder minder versteckte
sexuelle Gewalt an Kindern durch Erwachsene fördern.**

**Täterprofile, Täterstrategien sind so verschieden, wie
verschieden die gesellschaftliche Kreise, Orte und
Einrichtungen sein können.**

**Ohne die jeweiligen soziokulturellen Verhältnisse zu kennen
bzw. diese zu achten, ist jede Arbeit im Bereich der an
Kindern angewandten sexuellen Gewalt in der Gefahr,
vorschnelle und meist fehlerhafte Schlüsse zu ziehen.**

**Deshalb ist IPS-WIEN seit Jahren bemüht, das international
mannigfache kulturelle Geschehen in seinen Arbeitsbereich
einfließen zu lassen. Gerade dadurch wurde und wird es
möglich, menschliche, kulturelle und fachliche Brücken in ein
oft tabuisiertes Gebiet zu errichten.**

Weiteres ist zu finden in den Büchern:

Rainer König-Hollerwöger, Mit Angst in der Hölle der Gewalt/ Das
Drama eines sexuell missbrauchten Knaben

Rainer König-Hollerwöger, KINDSEIN IM WÜRGEGRIFF SEXUELLER
GEWALT/ Der Weg zu den ehemaligen Opfern und Tätern
(jeweils unter www.ips-wien.at unter Tätigkeit/Bücher)

Vorankündigung:

Rainer König-Hollerwöger, GRENZSTRICH Österreich – Tschechien –
der verborgene Weg – eine europäische Pionierforschung im
soziokulturellen Zusammenklang

(Buchpräsentation, Musik, Diskussion: 28. Oktober 2008 um 19:00
Uhr im Palais Auersperg 1080 Wien)